

Schwimmhalle:Neue Welle der Unterstützer

Laboe. Mit Informationsständen und kostenlosen Tobestunden für Kinder wollen die Unterstützer verstärkt für den Erhalt der Meerwasserschwimmhalle in Laboe werben. Der Förderverein fordert außerdem längere Öffnungszeiten in der Hauptsaison.

„Jetzt in der Hauptsaison kann die Schwimmhalle optimal ausgelastet und können Mehreinnahmen generiert werden“, meint Hartmut Mai, Vorsitzender des Fördervereins. Stattdessen müssten die Besucher aber nicht nur beim Einlass, sondern jetzt auch beim Duschen „wegen der absurden Mittagspause“ Warteschlangen in Kauf nehmen, kritisiert Mai. Die Werksleitung sollte „die Gunst der Stunde nutzen und die Halle durchgehend öffnen“.

Nach einer aktuellen Erhebung der Besucherzahlen durch den Förderverein würden knapp 10 000 Schüler jährlich die Halle regelmäßig beim Schwimmunterricht nutzen und rund 18 000 Besucher der Vereine, Verbände und Sportgemeinschaften die Halle nutzen. Das unterstreiche die Notwendigkeit der Halle für die Gemeinden in der Probstei und im Umland, sagt Mai.

Um weitere Angebote in der Meerwasserschwimmhalle anzubieten, haben der Förderverein und der Turnverein Laboe zwei Kinder-„Tobestunden“ am Donnerstag, 13. August, und am Donnerstag, 27. August, jeweils von 16 bis 18 Uhr, organisiert. „Kostenlosen Eintritt, Rettungsschwimmer und Aufsicht stellen die beiden Laboer Vereine sicher, sodass sich auch in der Ferienzeit die Schwimmhalle attraktiv zeigt“, erklärt Jan Berg vom Vorstand des TVL.

Der Förderverein steht ab heute wieder jeden ersten Donnerstag im Monat am Wochenmarkt in der Reventloustraße, um für die Halle zu werben. Motto: „... damit unsere Meerwasserschwimmhalle Laboe nicht baden geht!“ Wie berichtet, hatte ein Bürgerentscheid im September 2014 verhindert, dass die Gemeinde die Schwimmhalle schließt. chr

Warteschlangen „wegen der absurden Mittagspause“

Vereine bieten zwei „Tobestunden“ für Kinder an